

DRK*insider*

**DRK-FLUGDIENST FÜR
ALLE MITARBEITENDEN**
Seite 05

**FLURWELTEN
BENRATH**
Seite 10

**TV-KOCH SEBASTIAN
LEGE FÜR HERZWERK**
Seite 15

**TREPPENLAUF
RETTUNG**
Seite 16

TITELTHEMA:

Einsatz auf der Rheinkirmes

Seite 02

Deutsches Rotes Kreuz

Einsatz auf der Rheinkirmes



Unfall beim Feuerwerk

Ein besonderer und tragischer Vorfall ereignete sich am Feuerwerksfreitag. Während des traditionellen Feuerwerks schlug ein Querschläger in unmittelbarer Nähe unserer medizinischen Anlaufstelle an der Kirmesverwaltung und auch auf der Kniebrücke ein. Dabei wurden mehrere Personen, darunter auch Kinder, teilweise schwer verletzt.

Kurz nach den Einschlägen erreichten insgesamt sechs Verletzte und mehrere Betroffene unsere an der Kirmesverwaltung eingesetzten Einsatzkräfte und wurden entsprechend ihrer Verletzungen versorgt und betreut.

Auch auf der Kniebrücke trafen schnell weitere Einsatzkräfte gemeinsam mit einem Notarzt ein und begannen sofort mit der medizinischen Erstversorgung, bevor der Rettungsdienst übernahm und die Verletzten in umliegende Krankenhäuser brachte.

Die Ereignisse am Feuerwerksfreitag haben unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte in besonderem Maße gefordert, aber auch deutlich gemacht, wie wichtig unsere Präsenz vor Ort ist – sowohl zur Erstversorgung als auch zur schnellen Koordination mit Feuerwehr und Polizei. ■



Unterwegs mit unserem Social Media-Team



Zehn Tage lang verwandelten sich die Oberkasseler Rheinwiesen in eine bunte Welt aus Lichtern, Fahrgeschäften und Düften, die Rheinkirmes 2025 lockte wieder Hunderttausende an. Unser Team für Kommunikation und Marketing war nicht nur zum Vergnügen vor Ort, sondern mit einer klaren Mission: Spannende Inhalte für die Social Media Kanäle für das kommende Jahr produzieren.

Mit Handy, Kamera und Mikrofon ausgestattet, haben wir unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Rettung auf der Kirmes begleitet. Dabei konnten wir viele Fotos, Videos und interessante Einblicke einfangen.

Wir haben die Unfallhilfsstelle vorgestellt und erklärt, wie dort Erste Hilfe geleistet wird, wenn es schnell gehen muss. Wir haben gezeigt, was ein EVT (Erstversorgungstrupp) ist und wie deren Arbeit abläuft. Es wurde jedoch nicht nur an Land gedreht, sondern dank der Mitarbeit der Wasserwacht auch auf dem Rhein. Viele Menschen schauen sich das Feuerwerk vom Wasser aus an und damit medizinische Hilfe auf die Boote kommt, ist auch die Wasserwacht insbesondere während des Feuerwerks im Einsatz.

Alles in Allem war es ein arbeitsreicher Tag mit viel Technik, spannenden Gesprächen und beeindruckenden Einblicken in die eigenen Strukturen. Die fertigen Reels und Beiträge werden 2026 pünktlich zur nächsten Rheinkirmes auf unseren Kanälen veröffentlicht. ■



Ab sofort: DRK-Flugdienst für alle Mitarbeitenden

Ab dem 1. Juli 2025 steht allen Mitarbeitenden unseres Verbandes der DRK-Flugdienst kostenfrei zur Verfügung. Dieses Angebot bietet im medizinischen Notfall eine sichere Rückholung bis nach Hause sowie eine 24/7-Hotline mit umfassender Beratung und Unterstützung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir ab dem 01. Juli 2025 als eine weitere kostenfreie Zusatzleistung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Verbandes eine Reiserückholversicherung über den DRK-Flugdienst abgeschlossen haben. Die dafür anfallenden Beiträge trägt der Arbeitgeber. Diese Leistung ist zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2026.

Was ist der DRK-Flugdienst?

Der DRK-Flugdienst bietet weltweit professionelle Hilfe im medizinischen Notfall – ob im In- oder Ausland. Sollte Ihnen oder Ihren Angehörigen auf einer Reise etwas zustoßen (z. B. ein Unfall, eine plötzliche Erkrankung oder ein medizinischer Notfall), sorgt der DRK-Flugdienst für eine sichere Rückholung direkt zu Ihnen nach Hause und unterstützt Sie mit kompetenter medizinischer Betreuung.

Zudem steht Ihnen eine 24-Stunden-Medical-Hotline zur Verfügung – mit medizinischer Beratung, Unterstützung bei Medikamentenfragen, Übersetzungen ärztlicher Anweisungen oder auch per Videosprechstunde.

Wer ist abgesichert?

Der Schutz gilt für alle Mitarbeitenden unseres Verbandes – ohne Altersbegrenzung und ohne Ausschluss bei Vorerkrankungen. Zusätzlich mitversichert sind:

- Ihre Ehepartner*innen oder Lebenspartner*innen, sofern sie mit Ihnen in einem gemeinsamen Haushalt leben
- Ihre Kinder, für die ein Anspruch auf Kindergeld besteht.

Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich – Sie sind automatisch über Ihre Zugehörigkeit zum DRK abgesichert. Durch die Nutzung des DRK-Flugdienstes entstehen Ihnen keine Kosten.

Die wichtigsten Leistungen im Überblick

1. Rückholschutz Ausland Plus+:

Rückholung bei medizinischer Notwendigkeit aus dem Ausland

- Garantierte Rückholung nach spätestens 14 Krankenhaustagen im Ausland
- Rückholung im Todesfall
- Betreuung und Rückholung hilfebedürftiger Kinder und Angehöriger
- Unterstützung bis zu 3.500 € bei Rückreisekosten nach einer stationären Behandlung
- Bessere Chancen auf Rückholung aus Krisengebieten

2. Rückholschutz Inland:

- Rücktransport nach dem 11. Krankenhaustag innerhalb Deutschlands – auch wenn medizinisch nicht zwingend notwendig
- Gilt für alle Reisen mit mehr als einer Übernachtung
- Einmalige Selbstbeteiligung von 100 € pro Jahr im Leistungsfall

3. Medical Hotline – Ihr Auslands-Assistent:

- 24h-Hotline für ärztliche Beratung, Medikamentenhilfe, Rezeptversand
- Übersetzungsservice und Unterstützung bei ärztlichen Gesprächen im Ausland
- Hilfe bei der Suche nach medizinischer Versorgung vor Ort
- Jetzt neu: Videosprechstunde mit einem DRK-Arzt

Wichtiger Hinweis

Bitte beachten Sie, dass der DRK-Flugdienst keine Auslandsreisekrankenversicherung ersetzt. Wir empfehlen den Abschluss einer privaten Auslandsreisekrankenversicherung, um z.B. ambulante oder stationäre Behandlungen im Ausland abzusichern, da diese Kosten nicht durch den Flugdienst gedeckt sind.

Was tun im Notfall?

Im Notfall wenden Sie sich direkt an das Medical Operations Center des DRK-Flugdienstes unter:

- **Telefon: +49 (211) 91 74 99 - 39** (24 Stunden erreichbar)
- **E-Mail: moc@drkflugdienst.de**

Bitte bewahren Sie die Informationen aus dem unten zum Download bereit gestellten Flyer auf Reisen stets griffbereit auf.

Mit dem DRK-Flugdienst sind Sie und Ihre Familie bei Reisen im In- und Ausland rundum abgesichert – und das weltweit. Ob während eines Urlaubs im Ausland oder bei einer privaten Reise innerhalb Deutschlands: Im medizinischen Notfall können Sie sich auf schnelle, kompetente und menschliche Unterstützung verlassen.

Nutzen Sie dieses kostenfreie Angebot, um im Ernstfall bestmöglich betreut und sicher nach Hause gebracht zu werden.

Stefan Fischer

Vorsitzender des Vorstands

Thomas Jeschkowski

Vorstand

Weltweite Sicherheit für Sie.

Sie sind Weltentdecker*in, wollen unbeschwert reisen, sich sicher fühlen und ungebunden sein. Doch auf Reisen kann immer etwas passieren. Ob Unfall oder Schlaganfall, Tropenkrankheit oder Sie werden Opfer eines Verbrechens - stößt Ihnen im Ausland etwas zu, gibt es meistens nur einen Gedanken: so schnell wie möglich nach Hause und in die besten Hände!

Doch solche Leistungen decken die gesetzlichen Krankenkassen nicht ab. Und wenn Sie die Kosten für Ihre Rückholung nach Deutschland selbst tragen müssen,

wird das erlittene Unglück endgültig zum Fiasko. So ein Rücktransport kostet schnell 50.000 Euro und mehr.

Keine Sorge! Sie sind über uns umfassend abgesichert. Der DRK Flugdienst holt Sie schnell, sicher und mit medizinisch optimaler Betreuung nach Hause. Dieser Schutz gilt ohne Altersbegrenzung. Kinder, für die Anspruch auf Kindergeld besteht, Ehepartner*in und auch Lebenspartner*in, die im gleichen Haushalt leben, sind kostenlos mitversichert. Auch ein Ausschluss bei Vorerkrankungen erfolgt nicht!

Kümmerer, auch im Kleinen.

Mit unserem medizinischen Fachwissen und unseren Kontakten vor Ort helfen wir Ihnen aber nicht nur in extremen Fällen. Die Medical Hotline steht allen über Ihren Rotkreuzverband abgesicherten Unterstützer*innen auf Reisen weltweit mit Rat und Tat zur Seite. Rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Als Ansprechpartner und als „Kümmerer“. Geht es Ihnen nicht gut, ist der DRK Flugdienst weltweit überall in Ihrer Nähe. Wir sind ein Teil der internationalen Rotkreuzfamilie. Genau wie Sie!

Leistungspaket Ausland Plus+

- **Weltweite Rückholung** bei Auslandsaufenthalt von bis zu 6 Monaten, wenn medizinisch sinnvoll
- **Garantiert** nach spätestens 14 Krankenhaustagen im Ausland
- **Betreuung und Rückholung** hilfebedürftiger Kinder und Angehöriger
- Rückholung im **Todesfall**
- **Unterstützung bis zu 3.500 Euro**, wenn nach stationärer Behandlung keine Rückreise mit dem geplanten Verkehrsmittel möglich ist
- **Bessere Chancen** für eine Rückholung aus Krisengebieten.

Leistungspaket Inland

- **Garantierte** bodengebundene Rückholung ab dem elften Krankenhaustag
- Transport dann auch **ohne Anordnung** der medizinischen Notwendigkeit
- Leistungen bei **allen Reisen** mit mehr als einer Übernachtung
- **Jährlich einmalige** Selbstbeteiligung von 100 Euro im Leistungsfall.

Leistungspaket Medical Hotline

- **24h-Hotline für ärztliche Begleitung des Patientengesprächs** im Ausland, Übersetzung und Erläuterung der Anweisungen des*der dortigen Arztes*Ärztin direkt am Telefon oder ggf. per Video.
- **Telefonische Expertenhilfe** zu Medikamenten, zu Einnahme und Wechselwirkungen
- **Übermittlung von Rezepten** zu verlorengegangenen Medikamenten, **Nachsendung** von vor Ort nicht verfügbaren Medikamenten
- **24h-Hotline für Informationen aus der Datenbank des DRK Flugdienstes** über weltweite medizinische Infrastrukturen

Azubitausch mit der Konditorei Heinemann



Am 28. Juli durften wir die Auszubildenden der Konditorei Heinemann bei uns im DRK-Düsseldorf willkommen heißen – ein Tag voller spannender Einblicke und gegenseitigem Lernen!

Unsere Gäste tauchten ein in die vielfältige Welt des DRK mit seinen zahlreichen Berufen und Tätigkeitsfeldern: vom praxisnahen Erste-Hilfe-Schnupperkurs über eine Übung zur Versorgung einer verunfallten Person bis hin zur Besichtigung unserer Einsatzleitzentrale.

Mit großem Interesse und viel Engagement waren die Auszubildenden dabei! Neben spannenden Informationen und vielen Aha-Momenten kam auch der Spaß nicht zu kurz: Es wurde viel gelacht, mit angepackt und ausprobiert.

Im Gegenzug freuen sich unsere Azubis schon jetzt auf ihren Besuch in der Konditorei im September. Auf Einladung unseres DRK-Botschafters Heinz-Richard Heinemann geht es dann ans Pralinenmachen und Mit-helfen in der süßen Welt des Traditionshauses.

Solche Austausch-Tage ermöglichen nicht nur neue Perspektiven, sondern fördern auch gegenseitiges Verständnis, Teamgeist und Wertschätzung für unterschiedliche Berufe. Eine echte Win-Win-Erfahrung! ■





Austausch auf Augenhöhe – unser Vorstand im Gespräch mit Mitarbeitenden

Wie entsteht echter Dialog im Unternehmen?

Indem wir Räume schaffen, in denen Fragen gestellt, Ideen geteilt und Perspektiven gehört werden können – offen, direkt und respektvoll. Bei unserem neuen Format „Mitarbeitende treffen unsere Vorstände“ kamen neun Kolleginnen und Kollegen aus dem Pflegebereich – konkret aus dem Seniorenzentrum Grafental – mit Herrn Fischer, Herrn Jeschkowski, Herrn Koonert und Herrn Frenger ins Gespräch.

Der Auftakt der Reihe fand Anfang August im Kaminzimmer des Wirtschaftsclubs Düsseldorf statt – ein gemütlicher Rahmen mit kleinen Snacks, der genau die richtige Atmosphäre für offene Gespräche und spontane Fragen bot.

Die Themen reichten von strategischen Überlegungen zu Fachkräftesicherung und Digitalisierung bis hin zu persönlichen Fragen: Was steht eigentlich auf der Bucket List unserer Vorstände?

Neben den übergeordneten Fragestellungen wurden auch standortbezogene Anliegen aus dem Alltag eingebracht, mit Blick auf Arbeitsbedingungen, Schnittstellen im Versorgungssystem und konkrete Verbesserungsvorschläge.

Diese Punkte wurden aufgenommen und werden weiterverfolgt.

Was bleibt?

Ein vielseitiger Austausch mit spannenden Perspektiven, Impulsen für die weitere Arbeit – und der klare gemeinsame Nenner: Die Versorgung der Senioren und Seniorinnen steht für alle Beteiligten im Mittelpunkt.

Die Reihe wird fortgesetzt, mit weiteren Gelegenheiten für offenen Dialog und Begegnung auf Augenhöhe. ■

Nina Börgel

Teamleiterin Personalentwicklung

Ein herzlicher Dank ans Team im DRK-Seniorenzentrum Benrath

Sehr geehrte Frau Patt, sehr geehrte Frau Freddi,

meine Mutter ist nun seit 3 Wochen tot und diese Woche ist die Beerdigung. Zeit für eine Rückschau.

Ich möchte Ihnen schreiben, dass wir dem gesamten Team des Wohnbereichs 1 sehr dankbar für die Betreuung meiner Mutter Frau Ute Schlue sind.

Das Küchenpersonal, die Pflege (insbesondere die Stammpflege) waren immer professionell, voller Geduld, Mitgefühl und Engagement. Selbst das Reinigungspersonal hatte ein Lächeln übrig.

Die Pflege meiner Mutter bot viele Herausforderungen in den letzten 3,5 Jahren aufgrund ihrer Demenzerkrankung. Hinlaftendenzen zu Beginn und Unruhe und Schreien am Ende wurden immer respektvoll behandelt und es wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Meine eigene Hilflosigkeit konnte oft durch ein beruhigendes Wort aufgelöst werden.

Es wurde immer auf ein Gespräch eingegangen, auch wenn die Zeit und das Personal knapp waren.

Ich habe immer ein Ohr gefunden und es wurde mir immer das Gefühl gegeben, dass man das schon irgendwie hinkommt oder nach einer Lösung sucht.

Es war eine gute Zeit bei Ihnen für meine Mutter und damit auch für mich.

Vielleicht können Sie das weitergeben und auch weiter fördern.

Mit herzlichen Grüßen

E. Schlue

Die Stadt zu Gast im DRK-Seniorenzentrum Benrath

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller weiht Düsseldorf-Bilderserie ein



Wenn ältere Bürgerinnen und Bürger nicht mehr in die Stadt kommen können, kommt die Stadt zu ihnen – das ist der Gedanke hinter der Aktion „Neue Erlebniswelten für Menschen mit und ohne Demenz“.

In der DRK-Senioreinrichtung in Benrath eröffnete Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller am 1. September eine Bilderserie mit über 200 Fotos mit zahlreichen bekannten Stadtmotiven. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und weiteren Gästen sah er sich anschließend die neu gestalteten Wohnbereiche und Aufenthaltsräume an.

„Das DRK-Seniorenzentrum in Benrath gibt aktuell rund 100 Seniorinnen und Senioren ein Zuhause“, sagte Dr. Keller. „Die meisten von ihnen stammen aus Düsseldorf, können die Innenstadt aber leider nicht mehr regelmäßig besuchen. Ich freue mich sehr, dass mit den Bildmotiven nun ein Stück Landeshauptstadt hier in die Einrichtung zieht und die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer Heimat verbindet. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die diese wunderbare Idee umgesetzt haben.“

„Für das Projekt haben wir von allen Seiten viel Unterstützung bekommen“, sagte Tim Koonert, Geschäftsführer

der DRK-Pflegedienste Düsseldorf gGmbH. „Das Stadtmarketing Düsseldorf hat angeboten, das Archiv zu öffnen, sodass wir aus den wunderschönen Motiven frei wählen durften.“ Die Bilder wurden mit Hilfe von Spenden produziert und nun im Seniorenzentrum aufgehängt. Mit im Gepäck war auch eine große Fototapete für das Foyer, die die Rheinwiesen und grasende Schafe zeigt. „Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die unseren Seniorinnen und Senioren die Erlebniswelten ermöglicht haben“, so Tim Koonert.

Dank der Unterstützung vieler Spender und Sponsoren verschönern nun die eindrucksvollen Bilder aus dem großen Fundus der Stadt die Wände des DRK-Seniorenzentrums Benrath. Sie erhielten einen frischen Anstrich und bilden den Hintergrund für die Düsseldorf-Fotos. Möbel für das Foyer wurden bereits angeschafft und weitere Projekte sind geplant: Seniorengerechte Möbel in den Wohnetagen und Aufenthaltsräumen laden zukünftig die Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Plaudern, Lesen oder Spielen ein.

Eine besondere Überraschung wartete auf die Seniorinnen und Senioren gleich vor der Tür: Ein von der Stadt zur Verfügung gestellter Bus lud zu einer zweistündigen Rundfahrt durch Düsseldorf ein, begleitet von einer erfahrenen Stadtführerin.

L'Oréal Citizen Day 2025:



Am 3. Juli 2025 war es wieder so weit: Rund 50 Mitarbeitende von L'Oréal packten beim DRK-Düsseldorf mit an. In acht Projekten schenken sie Seniorinnen, Senioren und Kita-Kindern einen besonderen Tag – mit Kreativität, Einsatz und jeder Menge Herz.

Ein Tag voller Highlights

- Farbenfrohe Kita-Projekte: Außengelände wurden verschönert, Spielgeräte gestrichen und eine Fahrzeuggarage gebaut. Die Mitarbeitenden packten fleißig mit an und konnten sich über ein schönes, neues Umfeld freuen.
- Erlebnisse für die Kleinsten: Kinder der Kitas Wirbelwind und Wunderland besuchten gemeinsam mit den Mitarbeitenden von L'Oréal einen Zoo.

- Wohlfühlmomente für Seniorinnen und Senioren: In mehreren Einrichtungen standen Entspannung und Zuwendung im Mittelpunkt – von Handmassagen bis zu Ausflügen durch Düsseldorf. Auch ein Konzert mit klassischer Musik fand statt.

Der Citizen Day ist mehr als ein Aktionstag: Seit 2011 verbindet er Wirtschaft und soziales Engagement. Mitarbeitende von L'Oréal schenken ihre Zeit, um direkt zu helfen. L'Oréal finanziert dabei die zuvor eingereichten Projektvorschläge. Auch dieses Jahr war das Ergebnis: viele glückliche Gesichter und Dankbarkeit – auf beiden Seiten.

Wir sagen DANKE für die Unterstützung und freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Projekte!

Die Fotos stammen von der Aktion in der Kita Wunderland. ■



Neues von der DRK-Kita Sonnenhügel

Wir wurden als nachhaltige Kita ausgezeichnet!



Unsere Kita hat die Auszeichnung „Nachhaltige Kita“ erhalten! Sie wurde vom Wissenschaftsladen Bonn zum Lernort für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Gefördert wird das Projekt von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Das Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigt uns schon seit einiger Zeit/schon länger. Wir haben unser Engagement in den vergangenen Monaten aber durch die Teilnahme am Projekt „Nachhaltige Kita, nachhaltige Kindertagespflege“ beim Wissenschaftsladen Bonn noch einmal verstärkt, fokussiert und aus einem anderen Blickwinkel betrachtet: Wir wollen eine Einrichtung sein, die sich ganzheitlich an den Prinzipien der Nachhaltigkeit orientiert.

Die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ist bei uns jetzt in den Fokus gerückt. Unser Ziel ist, dass die Kinder sich spielerisch mit Zukunftsthemen wie Artenvielfalt, Erneuerbare Energien, nachhaltige Ernährung, aber auch mit Chancengerechtigkeit oder Partizipation beschäftigen. Die Kinder sollen Selbstwirksamkeit erfahren, etwa indem wir ihre Ideen und Fragen aufgreifen. Sie sollen merken, dass sie selbst und gemeinsam Lösungen entwickeln können – Kompetenzen, die immer wichtiger werden. In den vergangenen Monaten haben wir deshalb Aktionen und Projekte mit den Kindern durchgeführt. Mit dabei:

Abfall und Plastik: Im Rahmen unseres Kita-Schwerpunkts „Nachhaltigkeit erleben“ haben wir uns gemeinsam mit den Kindern mit den Themen Abfall und Plastik



beschäftigt. Ziel war es, den Kindern bewusst zu machen, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist – und dass Müll nicht gleich Müll sein muss.

Ein zentrales Element des Projekts war die Einrichtung einer Upcyclingstelle im Foyer der Kita. Hier konnten Kinder, Eltern und das pädagogische Team gemeinsam gesammelte Verpackungen und wertfreie Materialien abgeben, die später für kreative Bastelaktionen genutzt wurden. Dieser sichtbare Ort der Sammlung diente nicht nur als Materialquelle, sondern auch als tägliche Erinnerung an das Projekt und seine Inhalte.

Aus den gesammelten Materialien entstanden fantasievolle Kunstwerke. Durch das Basteln mit wertfreiem Material konnten die Kinder erleben, dass aus scheinbar nutzlosen Dingen etwas Neues, Schönes und Sinnvolles entstehen kann.

Höhepunkt des Projekts war die gemeinsame Ausstellung „Kinderkunst aus wertfreiem Material“, bei der alle Gruppen ihre Werke präsentierten. Die Ausstellung fand großen Anklang bei Eltern und Kindern und zeigte, wie viel Kreativität und Phantasie in jedem Kind steckt – unabhängig vom Materialwert.

Konsum und Verzicht: Die Kinder lernten den achtsamen und verantwortungsvollen Umgang mit dem Wertstoff Papier. Sie erkannten den Wert von Papier, erfuhren, wie es hergestellt wurde, und entwickelten ein Bewusstsein dafür, Papier nicht zu verschwenden.

Zunächst gestaltete jede Gruppe eine eigene ansprechende Papiersammeltonne, die als Sammelstelle für das Altpapier diente, um die Kinder aktiv in den Prozess des Papiersammelns einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Die Kinder lernten, wie wichtig es war, Papier getrennt zu sammeln und wiederzuverwerten.

Durch Gespräche im Morgenkreis über den Weg vom Baum zum Papier und die Verwendung der Kamishibai-Geschichte erfuhren die Kinder, wie Papier hergestellt wurde und welche Bedeutung Bäume für unsere Umwelt hatten. Sie verstanden, dass das Sammeln von Altpapier Ressourcen schont und die Umwelt schützt, weil recyceltes Papier wiederverwendet werden kann.



© Alle Fotos: DRK-Düsseldorf

Herzwerk aktuell



Hello again und vielen Dank für die Blumen Herzwerk Sommerfest 2025

Bereits zum dritten Mal in Folge fand das Herzwerk-Sommerfest statt, wieder auf dem Gelände des Biergartens Vierlinden / akki in der Siegburger Straße und im Zusammenspiel vieler engagierter Herzensmenschen. Neben den Mitarbeitenden der Firma cisco, die dieses Fest bereits zum dritten Mal gemeinsam mit Herzwerk ausrichteten, waren erstmals auch Vertreterinnen des Soroptimisten Clubs Düsseldorf Königsallee mit dabei, die Herzwerk bereits seit mehreren Jahren auf unterschiedliche Art und Weise unterstützen.



Eröffnet wurde das Fest durch Stefan Fischer, Vorstandsvorsitzender und Mitglied des Herzwerk-Kuratoriums. Auch Herr Dirk Blickberndt von cisco (der an dem Tag seinen Geburtstag feierte und ein spontanes Ständchen bekam) und Frau Elisabeth Stöve von den Soroptimistinnen sprachen einige Begrüßungsworte.

Im Anschluss wurde das Buffet eröffnet, das wie bereits in den Vorjahren von den Mitarbeitenden von cisco vorbereitet und organisiert wurde und reichhaltige Möglichkeiten zur Stärkung und Gelegenheit für vielfältigen Austausch untereinander bot.

Die Stimmung war ausgelassen und herzlich, und so wurde beim darauffolgenden Mitsing-Auftritt von Sascha Klein, Herzwerk-Freund und Musiker, fröhlich gemeinsam gesungen und getanzt. Auch das Wetter spielte diesmal uneingeschränkt mit, und die Atmosphäre war durchweg positiv und beschwingt.

Wir sind noch ganz überwältigt von dem wundervollen Nachmittag und danken neben den bereits Genannten in erster Linie unseren Seniorinnen und Senioren, außerdem Frau Sonja Wassermann für die wundervollen Fotos, der Firma Heinemann für gespendete Torten und dem Taxi-Unternehmen Brodka für die Möglichkeit, auch immobile bzw. eingeschränkte Seniorinnen und Senioren an dem Fest teilhaben lassen zu können.





Kochlöffel statt Krawatte

Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller kocht auf

In einen ganz besonderen Genuss kam Herzwerk dank der Vermittlung durch Detlev Dorendorf, Mitglied des Herzwerk-Kuratoriums: Gemeinsam mit Stefan Fischer, DRK-Vorstandsvorsitzender und ebenfalls Kuratoriums-Mitglied bei Herzwerk, durften wir mit rund 15 Seniorinnen und Senioren an dem exklusiven Dinner-Event „Chefs of Town – Keller kocht auf!“ teilzunehmen, das am 20.07.2025 im „The Eight“ am Düsseldorfer Rathausufer stattfand.

Hier stand Düsseldorfs Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, der zugleich Schirmherr von Herzwerk ist, selbst am Herd und zauberte, unterstützt und moderiert von TV-Koch und Food-Entertainer Sebastian Lege, ein indisch inspiriertes Lachsgericht.

Während des Kochens auf der Bühne verfolgte das Publikum den humorvollen und interessanten Austausch zwischen den beiden Akteuren – und erfuhr so nicht nur hilfreiche Tipps und Kniffe rund um die Zubereitung von Speisen oder persönliche Anekdoten der Beteiligten.

Auch das Thema Altersarmut kam zur Sprache, und sowohl Dr. Keller als auch Stefan Fischer standen im Laufe des Abends vor der Kamera Rede und Antwort zu Herzwerk. Auch einige der anwesenden Seniorinnen und Senioren kamen zu Wort. Die Arbeit und Inhalte von Herzwerk stießen vor, während und auch nach der Veranstaltung auf breites Interesse, was uns selbstverständlich sehr freut.

Besonders dankbar sind wir außerdem dafür, in Sebastian Lege einen so engagierten Unterstützer und Multiplikator gefunden zu haben, der sich Herzwerk zu einer persönlichen Herzensangelegenheit gemacht hat. Es wurde so manch eine Idee für mögliche künftige Aktionen und Kooperationen entwickelt, über die wir in Zukunft sicherlich noch werden berichten dürfen.

Wir sagen bereits jetzt DANKE für die Unterstützung und diese tolle und kurzweilige, ganz besondere Einladung; auch und insbesondere natürlich im Namen unserer „Schützlinge“, die sich an dem Abend so richtig verwöhnen ließen und es sichtlich genossen.

KölnTurm Treppenlauf:

40 Etagen – 732 Stufen –
135 Höhenmeter

Wenn es mal brennt, kommt die Feuerwehr, um den Brand zu bekämpfen, mit schwerer Schutzausrüstung und mit einem Atemschutzgerät, um die Eigengefährdung im Einsatz zu minimieren und ihre Aufgabe erfolgreich ausführen zu können. Dafür sind Feuerwehrmänner und -Frauen immer top fit, trainieren regelmäßig und werden medizinisch untersucht, um im Einsatz mit den körperlichen Herausforderungen fertig zu werden. Eine komplette Schutzausrüstung wiegt dabei zusammengerechnet knapp über 20 Kilogramm.

Wenn ein medizinischer Notfall passiert, rückt ein Rettungsdienst-Team aus, um den Patienten zu behandeln und ihn bei Bedarf in die Klinik zu transportieren. Die Rettungsdienst-Mitarbeitenden müssen heutzutage sehr viel Wissen mitbringen, um die Erkrankungen richtig einzuschätzen und die richtigen Maßnahmen einzuleiten.

Was jedoch wenige wissen: Auch die Rettungsdienst-Kolleginnen und Kollegen müssen körperlich topfit sein. Denn neben ihrer Schutzkleidung und Arbeitsschuhen, müssen sie auch ihre medizinische Ausrüstung zum Einsatzort mitnehmen. Dazu gehören immer ein Notfallrucksack mit medizinischem Material, ein Defibrillator, eine Sauerstoff-Einheit und ein Absauggerät. Da kommt schnell einiges an Gewicht zusammen.

Besonders in einer Großstadt mit hohen Gebäuden sind die Einsatzstellen oft nur über viele Treppen zu erreichen, Aufzüge dürfen aus Zeitgründen nicht benutzt werden. Und so kommt es, dass die Kollegen auf dem Weg zum Einsatzort jeweils knapp 20 Kilogramm an Ausrüstung mit sich tragen, Tag für Tag und Einsatz für Einsatz, genau wie die Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr. Daher müssen





auch unsere Kolleginnen und Kollegen jederzeit körperlich fit sein, um alle Notfallsituationen zu bewältigen.

Zwei unserer hauptamtlichen Notfallsanitäter, Tom und Aleksej, wollten ihre Fitness unter Beweis stellen und sind beim diesjährigen Köln-Turm-Lauf am 3. August angetreten. Bei dem jährlich ausgetragenen Wettkampf gilt es, 40 Etagen mit 732 Stufen und 135 Höhenmetern so schnell wie möglich zu bewältigen. Neben einigen ambitionierten Läufern stellen hier viele Feuerwehr-Kolleginnen und -Kollegen ihre Fitness unter Beweis, in einer besonderen Disziplin sogar mit einem angeschlossenen Atemschutzgerät.

Tom und Aleksej haben sich vorgenommen, genau wie ihre Feuerwehr-Kollegen, in kompletter Schutzkleidung und mit ihrer medizinischen Notfallausrüstung, das Ziel zu erreichen. Genauso, wie bei jedem anderen Einsatz im Alltag, nur mit deutlich mehr Stufen!

Die beiden haben sich angemeldet und fleißig trainiert. Am Wettkampftag war es dennoch echt aufregend, zumal sie als einziges Rettungsdienst-Team am Wettkampf teilgenommen haben. Nach 12 Minuten und 45 Sekunden haben sie es dann geschafft, über die Ziellinie in der 40. Etage zu laufen, etwas außer Atem, aber glücklich. Dafür wurden sie aber auch neben einer Medaille und dem Applaus auch mit einem atemberaubenden Ausblick über Köln belohnt.

Von dem Erfolg motiviert, freuen sich Tom und Aleksej, sich auch nächstes Jahr der Herausforderung zu stellen und wieder beim Köln-Turm-Lauf zu starten. Sie würden sich sehr freuen, noch mehr Kolleginnen und Kollegen zu motivieren, sich für ihren alltäglichen Dienst fit zu halten und vielleicht auch bei dem Wettkampf mitzumachen. ■

Aleksej Sieling



Wasserwacht Düsseldorf

„Wenn der Melder geht, dann fährt der Körper hoch“



Heiße Tage in Düsseldorf und Umgebung. Trotz zahlreicher Freibäder und Badeseen im näheren Umkreis zieht es die Menschen an den Rhein. Die Ergebnisse dieser Badeausflüge gehen anschließend durch die Medien: Alleine im Jahr 2024 sind in NRW 57 Menschen durch Ertrinken ums Leben gekommen, die Tendenz steigt von Jahr zu Jahr. Die Stadt Düsseldorf hat diesen Sommer das Baden im Rhein ab dem 14.08.2025 untersagt. Die Wasserwacht des DRK-Düsseldorf befürwortete ein Verbot schon länger.

Die Ehrenamtlichen bei der Wasserwacht des DRK-Düsseldorf und erleben häufig Einsätze mit Personen in Lebensgefahr am Rhein. Die Einsätze betreffen Menschen aus allen Bevölkerungsschichten: Der Rhein bleibt trotz vieler Warnungen stark unterschätzt. Doch was ist so gefährlich am Rhein? Wir haben für euch einige der Gefahren zusammengestellt.

- Der Rhein hat starke Strömungen, die selbst geübte Schwimmerinnen und Schwimmer überwältigen können
- Unterströmungen sind auf der Wasseroberfläche nicht zu erkennen und können einem kräftigen Erwachsenen die Füße wegziehen.
- Besonders gefährlich sind Strudel: Diese entsteht durch die Fließrichtung des Rheins in den "Buchen" (Buhnen) und ziehen Schwimmer zuerst weg vom Ufer und dann unter Wasser

- Der Rhein ist eine stark befahrene Schiffstraße, das führt dazu, dass eine Art „Ebbe“ und „Flut“ in sehr kurzen Abständen aufeinander folgen: Erst zieht sich das Wasser beim Vorbeifahren eines Schiffes mit starker Strömung zurück, dann kommt es mit einer großen Flutwelle zurück

Wenn sich jemand im Rhein in Gefahr befindet, wird die Wasserwacht über die Einsatzstelle der Feuerwehr informiert. Das geschieht über einen Pieper, den die Ehrenamtlichen der Wasserwacht Tag und Nacht dabei haben. Besonders in den Sommermonaten haben die Kollegen von der Wasserwacht teilweise mehrere Einsätze am Tag. Im Einsatz selbst zählt jede Sekunde: Je länger eine Person im Wasser ist, desto unwahrscheinlicher wird es, diese lebend aus dem Wasser zu bergen.

Trotz beinahe wöchentlich erscheinenden Berichte über (fast) ertrunkene Personen im Rhein unterschätzen viele die von Fließgewässern ausgehende Gefahr. Die Wut und das Unverständnis darüber, warum überhaupt Menschen in den Rhein gehen, bleibt bei Einsätzen außen vor.

Die vollständige Reportage über die Wasserwacht des DRK-Düsseldorf könnt ihr euch hier ansehen. ■



Reportage Wasserwacht:
<https://www.youtube.com/watch?v=0DuVPSWThx8>

Leben retten per Smartphone: Ersthelfer-App startet in Düsseldorf



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 2. September ist in Düsseldorf die Ersthelfer-App „Region der Lebensretter“ gestartet – und wir als DRK-Düsseldorf sind mit dabei!

Die Idee dahinter: Wenn ein Mensch in unserer Nähe einen Herz-Kreislauf-Stillstand erleidet, können registrierte Ersthelfende über die App direkt alarmiert werden. So gewinnen die Betroffenen wertvolle Minuten, bis der Rettungsdienst eintrifft – Minuten, die über Leben und Tod entscheiden können. Aus den Daten des deutschen Reanimationsregisters wissen wir, dass der Anteil der Patienten, die einen Herz-Kreislauf-Stillstand mit nur wenigen Einschränkungen überleben, durch Ersthelfersysteme signifikant erhöht werden kann.

Wir möchten Sie herzlich einladen, Teil dieses Netzwerks zu werden.

Mit Ihrer Erfahrung, Ihrem Engagement und Ihrem Wissen können Sie einen entscheidenden Unterschied machen. Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, Leben zu retten – nicht irgendwann, sondern vielleicht schon morgen.

Voraussetzung ist, dass Sie relevante Anteile Ihrer Zeit in Düsseldorf verbringen, denn nur innerhalb der Stadtgrenzen funktioniert die Alarmierung. Die Systeme die z.B. in Mettmann (Mobile Retter) zum Einsatz kommen, sind leider nicht kompatibel.

Folgende fachliche Anforderungen sollten erfüllt werden:

Geeignet sind alle Mitarbeitenden mit

- präklinischen Qualifikationen mit fortlaufender Rezertifizierung in BLS/ALS (z. B. Sanitätshelfer)
- Mitarbeitende aus Gesundheitsberufen und Kliniken mit klinischen Qualifikationen mit fortlaufender Rezertifizierung in BLS/ALS (z. B. Gesundheits- und Krankenpfleger)

Informationen zur Registrierung und Teilnahme finden Sie hier:

Die App als Download für Apple-Endgeräte:

<https://apps.apple.com/de/app/region-der-lebensretter-3-0/id1640679620>

Die App als Download für Android-Endgeräte:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.lebensretter.responderapp>

Allgemeine Informationen:

<https://regionderlebensretter.de>

FAQ, Technische Details und Video-Tutorials gibt es hier:

<https://rdl-helpdesk.de/help/de-de/43-video-tutorials>

Lassen Sie uns gemeinsam als DRK-Düsseldorf ein starkes Zeichen setzen und diese Initiative aktiv unterstützen. Sobald Sie sich registriert haben, erhalten Sie als Admin für das DRK-Düsseldorf eine Benachrichtigung. Nach kurzem Datenabgleich sind Sie anschließend freigeschaltet und es kann losgehen.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, über Ihre tägliche Arbeit hinaus für die Menschen in unserer Stadt da zu sein!

Herzliche Grüße

Heiko Hartmann

Bereichsleiter Rettungsdienst

Making of: Image-Film

Spannende Drehtage beim
DRK-Düsseldorf



Vielleicht waren wir schon bei Ihnen zu Besuch, vielleicht ist Ihnen unser Vorhaben auch völlig neu: Wir drehen einen Image-Film für das DRK-Düsseldorf. Dabei wollen wir jeden Bereich abbilden und zeigen: Das Deutsche Rote Kreuz ist überall in Düsseldorf (und in der Region).



Bereits drei Drehtage liegen hinter uns, ein paar werden noch folgen. Bei den Drehs handelt es sich um kurze Szenen, die aneinander gereiht werden und so quer durch unsere Einrichtungen führen. Dabei ist das Ziel, jeden Bereich kurz zu zeigen und so den Menschen die Vielseitigkeit des Deutschen Roten Kreuzes hier vor Ort näherzubringen.

Bis der Image-Film fertig ist, müssen Sie sich wahrscheinlich noch ein wenig gedulden: Vor uns liegen noch ein paar Drehtage und die Verarbeitung des Materials. Bisher hatten wir allerdings schon viel Spaß bei den Drehs mit den Bereichen und bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben und noch mitmachen werden!



© Alle Fotos: DRK-Düsseldorf



Erweiterung der DRK-Fahrzeugflotte ... DRK-Düsseldorf-Multivan für zuhause!

Durch eine Kooperation mit dem Miniatur-Modellbauer Herpa gibt es aktuell den DRK-Düsseldorf-Multivan als Miniatur im Verhältnis 1:87 zu kaufen. Wir danken den Kolleginnen und Kollegen vom Fuhrpark, ohne die die Zusammenarbeit nicht so reibungslos verlaufen wäre.

Ein DRK-Multivan für den Privatgebrauch und dann auch noch in Anbetracht der Parksituation in Düsseldorf in handlicher Größe ist ein Traum für viele. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihren eigenen DRK-Düsseldorf-Multivan in handlicher Größe zu erstehen.

Wo in aller Welt ist denn das Rote Kreuz ...?

Bilder einer Rotkreuz-Einrichtung in der Region La Fortuna, Costa Rica, aufgenommen von Perihan Tosun, Leiterin der Flüchtlingsberatung



Insider lesen lohnt sich!

Das Jahresrätsel geht in die dritte Runde. Nachdem Sie das Rätsel in der ersten und zweiten Ausgabe 2025 hoffentlich erfolgreich gelöst haben und sich die Lösungswörter gut notiert haben, gibt es auch in dieser Ausgabe ein brandneues Rätsel. Diesmal haben wir ein Sudoku für Sie vorbereitet.

**Erneut stellt sich die Frage:
Wie gut kennen Sie das DRK-Düsseldorf?**

**Nochmal zur Erinnerung:
Wer alle vier Rätsel löst, hat am Ende des Jahres die Chance auf einen tollen Gewinn:**

- 1. Preis:** Restaurantgutschein im Wert von 150 Euro für das Qomo im Rheinturm Düsseldorf
- 2. Preis:** Wertgutschein über 100 Euro für Locked-Room-Düsseldorf (Escapeerlebnis)
- 3. Preis:** DRK-Monopoly-Spiel im Wert von 50 Euro

Die nächste Ausgabe des Insiders kommt am:

1. Dezember

Der Insider erscheint 2025 digital auf der DRK-Website und im **DRK4you**.
Eine gedruckte Version gibt es in diesem Jahr nicht.



Alles richtig gelöst? Dann schicken Sie alle vier Lösungen bitte bis zum 31. Dezember 2025 an:
drk.insider@drk-duesseldorf.de

Teil 3:

Es folgt unser drittes Rätsel für 2025.

Das Lösungswort besteht dieses Mal nur aus zwei Buchstaben.

Im Sudoku sind zwei Felder markiert.
Die Zahlen, die Sie dort eintragen, können Sie anhand der Reihenfolge des Alphabets in einen Buchstaben umwandeln.

Das heißt:

1 bedeutet A,
2 bedeutet B,
3 bedeutet C,
4 bedeutet D

und so weiter.

	5	1	3	7	6	8		9
6	8			2			1	7
	2		5		1	3		4
2			7	9	8	6		1
				5	4	2	9	
1		8	2	6		4	7	5
	6			3	5	1	4	2
9						7		
5	1	2		4	7	9	8	3

Lösungswort_Teil 3



Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

DRK-Kreisverband Düsseldorf e.V.
Kölner Landstraße 169
40591 Düsseldorf

Tel. 0211 2299-1157
Fax 0211 2299-1133
www.DRK-duesseldorf.de

E-Mail:
anke.borkott@DRK-duesseldorf.de

Redaktion:

Anke Borkott

Redaktionsassistentz:

Cornelia Becker, Cassandra Heyer

Gestaltung:

Axel Schmitz | Kommunikation · Design

Wir achten im DRKinsider stets auf eine gendergerechte Formulierung. Sollte uns das einmal nicht gelungen sein, bitten wir um Entschuldigung. Selbstverständlich sollen sich alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen fühlen.



DRK gospel night

09. Oktober 2025 | 19.30 Uhr | Ticketpreis 30.00 €
Neanderkirche | Bolkerstraße 36 | Düsseldorf-Altstadt

Vorverkauf über www.westticket.de | Tickethotline: 0211-274000

Scannen
und Tickets
sichern!



Unsere Unterstützer sind:

